

# Tipps für einen erfolgreichen Lightboard-Vortrag

## Vorbemerkung

Ein Lightboardvortrag fühlt sich ziemlich authentisch an – er ähnelt sehr stark einem Whiteboard- bzw. Tafelanschrieb. Der wesentliche Unterschied ist das Fehlen eines Publikums sowie die Aufnahme in einem abgedunkelten Raum. Sie sollten sich während des Vortrags, also der Aufnahme, wohl fühlen.

## Vorbereitung

1. Machen Sie sich unbedingt eine Skizze: Wie soll Ihr Lightboard-Aufschrieb Schritt für Schritt entstehen und abschließend aussehen (schrittweiser Aufbau, Einteilung der Tafelfläche...)?
2. Bringen Sie Farbe ins Spiel: Überlegen Sie, inwieweit Sie mit mehreren Farben arbeiten möchten (max. drei Farben). Welche Farben möchten Sie für welche Elemente verwenden?

## Kleidung & Frisur

1. Wählen Sie ein Oberteil ohne Logos, Wörter oder Zahlen. Tragen Sie kein schwarzes bzw. sehr dunkles oder reinweißes Oberteil.
2. Vermeiden Sie es, lange Haare offen zu tragen. Tragen Sie keinen Schmuck, der klumpert.

## Während Ihres Vortrags

1. Blicken Sie in den Kontrollmonitor, damit sehen Sie das Publikum direkt an.
2. Sprechen Sie das Publikum direkt an – verwenden Sie in Ihrem Vortrag die direkte Ansprache („Sie“).
3. Schreiben Sie ausschließlich innerhalb der Markierungen auf dem Lightboard.
4. Schreiben Sie sauber & leserlich – Lesbarkeit geht vor Geschwindigkeit (Tipp: Wenn Sie während des Aufschriebs nicht sprechen, kann in der Postproduktion dieser Teil durch Zeitraffer beschleunigt werden).
5. Sie können bereits vor der Aufnahme bestimmte Elemente auf dem Lightboard fixieren (z. B. Überschrift, Datum oder auch eine komplexe Skizze, die dann anschließend kommentiert und ergänzt wird...).
6. Stellen Sie sich nicht hinter den Aufschrieb (sondern links oder rechts davon). Ihr Gesicht sollte nicht durch den Aufschrieb verdeckt werden.
7. Treten Sie nicht aus dem Bild (Tipp: Sie müssen sich selbst immer im Kontrollmonitor sehen.)
8. Vermeiden Sie Wiederholungen.
9. Nutzen Sie das Mikrofasertuch, um Inhalte zu entfernen.

## Audioqualität

Die Audioqualität ist wichtiger als die Bildqualität!

1. Verwenden Sie unbedingt das Mikrofon.
2. Versprecher und Stotterer sind OK, sie machen den Vortrag authentisch und sollten nicht geschnitten werden.
3. Halten Sie nicht mehrere Stifte gleichzeitig in der Hand. Spielen Sie nicht mit der Kappe. Legen Sie Stifte, die Sie nicht benötigen, auf der Stoffunterlage ab.

## Cheat-Tools

1. Nutzen Sie einen schwarzen Whiteboardmarker, um auf der Scheibe unsichtbare Notizen bzw. Markierungen zu fixieren.
2. Verwenden Sie Moderationskarten, Notizen auf Ihrem Tablet... - der Tisch ist groß genug.